

25.10.2018

Geht voll ab

DASA-Ausstellung „Stop and Go“ zu Mobilität

Neue Wege gehen können Gäste der DASA Arbeitswelt Ausstellung ab 26. Oktober. „Stop and Go“ ist ein bunter Erlebnisparkours zu allem, was uns täglich bewegt. Die DASA hat eine Art Spielfeld aufgebaut, auf dem die DASA-Besucher an Kreuzungspunkten Mobilitätsentscheidungen treffen. So wie eben jeden Tag. Sie schlüpfen dabei in verschiedene Rollen. Mal nehmen sie die Perspektive des motorisierten Verkehrsteilnehmers ein, mal die des Fußgängers. Die Ausstellung gibt inspirierende Einsichten in Busse und Bahnen, mitten ins Auto, auf Fahrräder und natürlich zu Fuß. Sie zeigt: Wir haben die Wahl. Und über allem steht die Frage nach der Zukunft der Mobilität.

Zehn Ausstellungsinseln laden zu bewegenden Momenten ein. An vielen Stellen gibt es Mitmach-Elemente, Hörstationen, Filme oder Sachen zum Angucken. Ein aufgemotzter goldener Opel Corsa steht für bedingungslose Autoliebe, ein erbsengrüner VW-Bulli zeugt von Reiseträumen und Traumreisen der 1970er. Alle Sinne kommen zum Einsatz, wenn es um die Geruchs- und Geräuschwelt im öffentlichen Nahverkehr geht. So manches Fahrrad-Modell elektrisiert seine Betrachter, und wer endlich noch einmal mit ferngesteuerten Autos oder einer Carrera-Bahn spielen will, ist in der DASA nun genau richtig. Fahrspaß im Simulator und die Erfahrung kompletter Entschleunigung: „Stop and Go“ zeigt viele Facetten des täglichen Unterwegsseins auf.

Arbeits-„Mobilitäter“ erzählen von Lust und Frust des Pendelns und mobilen Arbeitens, passionierte und geplagte Bahnfahrer berichten vom prallen Leben in vollen Zügen. Radfahrer machen klar, wer oder was sie ausbremst. Rätselfragen, Kartenspiel oder Schnecken-tempo: Die Idee der Ausstellung ist es, sich über das eigene Verhalten in Sachen Fortbewegung Gedanken zu machen. Vor allem regt die bunte Schau dazu an, neue Formen von Mobilität im Herzen zu bewegen.

Denn: Es tut sich was auf Deutschlands Straßen. Dem allgegenwärtigen Auto fahren alternative Antriebe in die Parade. Die Ausstellungsfreunde sind nicht zuletzt dazu aufgerufen, Rolle und Raum von Verkehrsmitteln zu hinterfragen.

Vielleicht lässt sich der ein oder andere Besucher für Aktionsformen wie die „Critical Mass“, einer weltweiten Bewegung für bessere Radfahrbedingungen, oder den „Parking Day“ für mehr autofreien Raum animieren. Ein umfangreiches Rahmenprogramm und ein vielgestaltiges Workshop-Programm für Schulen sorgen nicht zuletzt für frische Impulse im Spiel der Wege.

Für Kinder zwischen einem und sechs Jahren ist ein Bobby Car-Parcours aufgebaut. Eine Stempelkarte hilft, im Straßengetümmel die Übersicht über die besuchten Ausstellungsstationen zu bewahren. Das Begleitheft zur Ausstellung setzt auf „Grüne Welle“ für spannende Entdeckungen.

-

„Stop and Go“ ist bis zum 14. Juli 2019 in der DASA Arbeitswelt Ausstellung in Dortmund zu sehen. Geöffnet ist sie während der Woche von 9 bis 17 Uhr und am Wochenende von 10 bis 18 Uhr. Der Standardeintritt beträgt 8 EUR.

Mehr unter <link [http: www.dasa-dortmund.de](http://www.dasa-dortmund.de)>www.dasa-dortmund.de

Pressematerial "Stop and Go"